

Was will palliative ch?

Das "Freiburger Manifest" von 2001 bildete über die letzten Jahre die Grundlage für eine nationale Strategie für die Entwicklung von Palliative Care in der Schweiz (vgl. www.palliative.ch). Das hier vorliegende "Mission statement" konkretisiert die darin formulierten Inhalte ("5 Ziele für 5 Jahre") und definiert damit die Ziele von "palliative ch" neu.

palliative ch

- **setzt sich für die bestmögliche Qualität der Betreuung am Lebensende in der Schweiz ein.** Dies bedeutet, dass jeder Mensch in der Schweiz das Recht auf ein Lebensende orientiert an individuellen Zielsetzungen in Würde, mit möglichst wenig Leiden, im Kreis seiner Angehörigen und Freunde und am Ort seiner Wahl hat. Jedem Menschen, der Palliative Care braucht, soll sie als Option mit entsprechenden Strukturen in der letzten Lebensphase zur Verfügung stehen. Palliative Care muss deshalb bekannt, akzeptiert und als Regelangebot des Gesundheitswesens finanziert sein.
- **definiert Palliative Care als eine gemäss internationalen Richtlinien klar definierte Vorgehensweise für den Zeitpunkt, wo eine Krankheit möglicherweise oder definitiv unheilbar ist.** Dies umfasst individuelle Entscheidungsfindung und Vorausplanung, optimale Leidenslinderung, bestmögliche organisatorische Vernetzung und die Unterstützung der Angehörigen. Letztere umfasst auch den Support in der Trauerphase. Palliative Care berücksichtigt hierbei sowohl körperliche wie psychische, soziale und spirituelle Aspekte, die durch die Kooperation von Pflege, Medizin, Psychologie, Seelsorge und andere Fachdisziplinen Unterstützung erfahren.
- **ist bereit, die Leitung und Koordination der Aktivitäten in der Schweiz zu übernehmen, die zum Ziel haben, Palliative Care als Begriff und ihre Kompetenzen unter Fachleuten, bei Politikern, bei den Medien und in der Öffentlichkeit zu verankern.**

palliative ch konzipiert und realisiert zusammen mit Partnern adäquate Massnahmen, um sowohl national im Sinne einer Dach-Strategie als auch regional über die Sektionen die Diskussion und damit das Verständnis für Palliative Care zu fördern.

palliative ch sorgt für die entsprechenden Grundlagen zur Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, Definition der Abläufe, Qualitätssicherung, Forschung und Koordination.
- **fördert den besseren frühzeitigen Einbezug von Palliative Care in die Betreuung der Patienten.** Palliative Care setzt ein, wenn der Patient dies wünscht, oft auch in Ergänzung zu kurativen Massnahmen. Alle Beteiligten sind sich jedoch bewusst, dass Palliative Care vor allem die letzte Phase des Lebens betrifft. Der frühzeitige Einbezug von Palliative Care erlaubt eine bessere Vorausplanung unter Berücksichtigung der individuellen Ziele des Patienten und die Erhaltung seiner bestmöglichen Lebensqualität. Er erlaubt auch den Angehörigen, die eigenen Kräfte einzuteilen und frühzeitig Unterstützung zu organisieren.